



Drogenhilfe

Sie sind Tim Schulte, Leiter der Drogenhilfe "Drop-Out" in Molbeck und einer der Mitentwickler des Projektvorhabens. Sie sind 33 Jahre alt, wohnen selbst in Molbeck, sind verheiratet und haben einen Sohn im Alter von elf Monaten. Seit ca. sieben Jahren arbeiten Sie im Bereich der Drogenhilfe und haben somit schon einige Erfahrungen im Umgang mit suchtmittelabhängigen Jugendlichen sammeln können. Außerdem besitzen Sie eine eigene Drogenvergangenheit, die Sie aber bis zu Ihrem 19. Lebensjahr abschließen konnten. Aufgrund dieser eigenen Erfahrungswerte haben Sie viele ambulante Therapien mit leichtem Zwangscharakter kennenlernen können, die meistens nicht von Erfolg gekennzeichnet waren. Erst durch einen stationären Aufenthalt haben Sie es schaffen können, keine Drogen mehr zu konsumieren. Ihre Lebenseinstellung ist grundsätzlich positiv, locker und Sie arbeiten nach einem akzeptierenden, lebensweltorientierten Ansatz. Ihrer Ansicht nach sollte in Deutschland die Legalisierung von Cannabis rasch umgesetzt werden, da eine Entkriminalisierung viele positive Aspekte mit sich bringen würde.



Wer bin ich?

- Leitung der Einrichtung „DropOut“ in Molbeck
- Mitentwickler des Projektes

Für was bin ich zuständig?

- Die Arbeitsbereiche der Drogenberatungsstellen sind: Einzelfallhilfe, Angehörigenarbeit und Präventionsaufgaben
- Unter anderem Aufgaben im Bereich der Rehabilitation und Rekuperation, Abstinenz und Ersatztherapie oder auch Aufklärung und Vorbeugung
- Im Projekt dafür zuständig mit den Teilnehmern einmal wöchentlich Gruppentreffen zu absolvieren und mit allen Teilnehmern zusätzlich noch alle zwei Wochen Einzelstunden durchzuführen, mit dem finalen Ziel der Entwöhnung

Wie stehe ich zum Projekt

Sehr positiv, da:

- Mehr Klienten besuchen die DropOut
- Aufgrund der neuen Klienten mehr Gelder zur Verfügung
- Die DropOut kann mehr Klienten erreichen
- Möglicherweise werden auch potenzielle Klienten außerhalb des Projektes ermutigt, an Maßnahmen der DropOut teilzunehmen